

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 136.

Samstag den 15. Juni 1878.

Erkenntnisse.

Das k. k. Landes- als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 2. Juni 1878, Z. 15,338, die weitere Verbreitung der Zeitschrift „Politik“ (Abendausgabe) Nr. 145 vom 28. Mai 1878 wegen des Artikels: „Kronprinz Rudolf in Prag“ nach § 65 a St. G. verboten.

Das k. k. Landes- als Strafgericht in Brünn hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 5. Juni 1878, Z. 7570, die weitere Verbreitung der Zeitschrift „Neuer freier Bau-Bau“ Nr. 11 vom 1. Juni 1878 wegen der Artikel: „Die Beschnidung-Schule“ und „Offenes Schreiben an unseren Landes-Sanitätsrath und an die Polizei!“ nach § 300 St. G. verboten.

(2556—1)

Nr. 3562.

Kundmachung.

Der verstorbene Pfarrvicar Kaspar Slavatz zu Kropp hat in seinem Testamente vom 15ten Juni 1761 eine Stiftung im dormaligen jährlichen Ertrage von 47 fl. 40 kr. errichtet.

Diese Stiftung ist in Ermanglung von verwandten Studierenden zur Hälfte für Besung heil. Messen, zur Hälfte für die armen und frommen Verwandten des Stifters bestimmt.

Da sich ungeachtet der erfolgten Concurs-ausschreibung kein kompetenzfähiger Studierender um diese Stiftung gemeldet hat, werden hiemit alle jene Verwandte des Stifters, welche sich zur Erlangung des bezüglichen Antheils derselben berechtigt erachten, aufgefordert, ihre mit den erforderlichen Documenten belegten Gesuche um den

ihnen für das Schuljahr 1877/78 gebührenden Antheil an den Stiftungsinteressen bis 15. Juli 1878

anher zu überreichen.

Laibach am 7. Juni 1878.

K. k. Landesregierung.

(2483—3)

Nr. 150.

Oberlehrerstelle.

An der zweiklassigen Volksschule in Moräutsch ist der Oberlehrerposten, mit welchem ein Gehalt von 500 fl. nebst freier Wohnung und dem Bezuge der Functionszulage verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 15. Juli d. J.

beim Ortschulrath in Moräutsch einzubringen. K. k. Bezirksschulrath Stein am 4. Juni 1878.

Der Vorsitzende: Klančič.

(2553—1)

Nr. 2593.

Diurnistenstelle.

Beim gefertigten Bezirksgerichte wird ein zu Grundbuchs-Anlegungsarbeiten verwendbarer Diurnist gegen das Taggeld von 1 fl. auf die Dauer des Bedarfes aufgenommen.

Gesuche sind

bis zum 30. I. M.

hiergerichts zu überreichen.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 12ten Juni 1878.

(1211—3)

Nr. 7933.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende Parteien werden ob ihres unbekanntes Aufenthaltes mit Bezug auf den Steuerdirectionserlaß vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert,

binnen 14 Tagen,

von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an, um so gewisser hieramts sich zu melden und den ausstehenden Steuerrückstand, und zwar:

- 1.) Brayer Franz, Luxusbäder sub Post Nr. 1582, an der Erwerbsteuer pro 1877 7 fl. 09 kr., pro 1878 7 fl. 09 kr.,
- 2.) Klančič Josef, Schuster sub Post Nr. 1772, an Erwerbsteuer pro 1877 7 fl. 09 kr., pro 1878 7 fl. 09 kr.,
- 3.) Schejch Gertraud, Krämerin sub Post Nr. 2918, an der Erwerbsteuer pro 1877 7 fl. 09 kr., pro 1878 7 fl. 09 kr.,
- 4.) Schmeidel Helena, Krämerin sub Post Nr. 3805, an der Erwerbsteuer pro 1877 7 fl. 09 kr., pro 1878 7 fl. 09 kr.,
- 5.) Sloušča Anna, Greißlerin sub Post Nr. 4588, an der Erwerbsteuer pro 1877 7 fl. 09 kr., pro 1878 7 fl. 09 kr.,
- 6.) Sterjanž Andreas, Handelsagent sub Post Nr. 4602, an der Erwerbsteuer 7 fl. 09 kr., pro 1878 7 fl. 09 kr.,

zu berücksichtigen, als man im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von amtswegen veranlassen wird.

Stadtmagistrat Laibach am 28. Mai 1878.

A n z e i g e b l a t t .

(2131—1)

Nr. 4828.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des h. k. l. Herars) die exec. Versteigerung der dem Anton Jerina von Oberdorf Nr. 62 gehörigen, gerichtlich auf 4190 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 1 1/2, Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 57 fl. 35 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Juli,

die zweite auf den

17. August

und die dritte auf den

18. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 18ten April 1878.

(2535—1)

Nr. 3791.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Oblat von Graben die exec. Versteigerung der dem Johann Tomlin von Slope gehörigen, ge-

richtlich auf 5885 fl. geschätzten, ad Zobelsberg tom. III, fol. 345 und 353, sub Rectf.-Nr. 356 und 356 1/2 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Juli,

die zweite auf den

10. August

und die dritte auf den

12. September 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtlokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 6. Juni 1878.

(2534—1)

Nr. 3730.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Ivanc von Sturmez die exec. Versteigerung der dem Johann Novak von Podgoro gehörigen, gerichtlich auf 2855 fl. geschätzten, ad Guttenfeld sub tom. II, fol. 113, Rectf.-Nr. 1 und 2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Juli,

die zweite auf den

10. August

und die dritte auf den

12. September 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im

Amtlokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 6. Juni 1878.

(2512—1)

Nr. 3740.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Brodar von Prastje (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Kaspar Jeraj von Dornce Nr. 5 (durch Curator) gehörigen, gerichtlich auf 3105 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Flödnig sub Rectf.-Nr. 801 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Juli,

die zweite auf den

22. August

und die dritte auf den

23. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 18. Mai 1878.

(2413—1)

Nr. 3610.

Erinnerung

an Mathias Lavriha, resp. dessen unbekanntes Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem Mathias Lavriha, resp. dessen unbekanntes Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Mathias Pintar von Dolganjiva die Klage de praes. 3. Mai 1878, Z. 3610, pecto. Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf den Weingarten Lager Nr. 4, fol. 13 ad Geschief eingebraucht, worüber die Tagsetzung auf den

23. Juli 1878

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Anton Mischtsch in Littai als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte nachmachen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werde.

K. k. Bezirksgericht Littai am 17ten Mai 1878.

Dresch-Maschinen,

Man schreibe an **Pb. Mayfarth & Comp., Maschinenfabrik, Frankfurt a/M.**

Ign. Thomanns Witwe,

Laibach, Rukthall Nr. 12 (neu),

empfiehlt ihr

(1809) 6-4

Lager von fertigen Grabmonumenten

jeder Art und alle in das

Steinmetzfach

einschlägigen Arbeiten zu den billigsten Preisen.

Stiftensystem, für Handbetrieb oder für 1 bis 4 Zugthiere, mit Pflugapparat, liefern in anerkannt bester Ausführung und unter Garantie für leichten Gang, große Leistungsfähigkeit zu billigen Preisen. Solche Agenten erwünscht; Wiederverkäufer hohen Rabatt. (2045) 16-6

Flaschen-Bier

(Märzen-Export)

aus der **Brauerei der Gebrüder Rosler**
in **Leopoldsdorf bei Laibach**

wird in Kisten von 25 Flaschen aufwärts versendet.

Bestellungen auf Bier in Gebinden und Flaschen wird nur direkt in der Brauerei oder in deren Depots mit Eistellern in Triest bei Herrn **G. G. Torisor**, Monte verde Corso Nr. 43-45; Agram bei Herrn **Math. Rankl**, Seiden-spinnergasse Nr. 512; Cilli bei Herrn **Ant. Prikner**, Hotel „Elefant“, Ringstraße Nr. 32; Tarvis bei Herrn **Leonhardt Hyrenbach**; Krainburg bei **Franz Dolenz**, Handelsmann, und bei Herrn **Peter Lassnik**, Handelsmann in Laibach, erbeten. (2533) 1

(2514-1)

Nr. 5538.

Aufforderung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld hat Josef Kosic (derzeit in Landstraß) wider Barthelma Klemenc und dessen Erben (unbekanntes Aufenthalts) wegen Anerkennung der Kaufvertragsgiltigkeit und Befugnis zur Einverleibung des Eigenthumsrechtes auf das Kaufobjekt eine Klage eingebracht, worüber eine Tagssatzung auf den 2. Juli 1878, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da dem Gerichte der Aufenthaltsort des Beklagten nicht bekannt ist, so wurde auf seine Gefahr und Kosten Georg Mahoric von Munkendorf als Curator bestellt, mit welchem diese Rechtsache nach Vorschrift der Gerichtsordnung ausgetragen werden wird.

Klagender hat daher an dem erwähnten Tage entweder selbst zu erscheinen, oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen, oder seine Behelfe dem aufgestellten Curator mitzutheilen.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 11ten November 1877.

(2502-1)

Nr. 528.

Erinnerung

an Johann Rauch und dessen Erben (unbekanntes Aufenthalts).

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mütling wird dem Johann Rauch und dessen Erben (unbekanntes Aufenthalts) hiemit erinnert:

Es haben wider denselben bei diesem Gerichte Stefan, Josef und Maria Stalzer von Semitsch die Klage de praes. 15ten Jänner 1878, Z. 528, pcto. 100 fl. überreicht, worüber die Tagssatzung auf den 28. Juni 1878 vor diesem Gerichte angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbblenden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Süßerski von Semitsch als Curator ad actum bestellt.

Derselbe wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Mütling am 18. Jänner 1878.

(2248-1)

Nr. 3532.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Oswald und Maria Stoda.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Vittai wird den unbekannt wo befindlichen Oswald und Maria Stoda hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Kastelic von Zagajzd die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes

auf die Realität sub Einl.-Nr. 109 der Steuergemeinde Mariathal eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den 15. Juli 1878, vormittags um 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbblenden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Mathias Sluga von Zagajzd als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Vittai am 2ten Mai 1878.

(2336-2)

Nr. 3014.

Executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des h. k. k. Aerrars) wird die Bornahme der exec. Feilbietung der auf 2050 fl. geschätzten Realität des Andreas Novak von Grafenbrunn sub Urb.-Nr. 405 ad Herrschaft Adelsberg bewilliget, und wird die Tagssatzung auf den 5. Juli 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagssatzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 30sten März 1878.

(2466-2)

Nr. 2652.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 18ten Jänner 1878, Z. 175, und 30. April 1878, Z. 2053, wird bekannt gemacht, daß, da auch die zweite Feilbietung resultatlos war, am

1. Juli 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, zur dritten Feilbietung der dem Anton Jeschenag auf die Parzellen Nr. 95 und 890/6 ad Steuergemeinde Schalkendorf zustehenden Besitz- und Eigenthumsrechte hiergerichts geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 31. Mai 1878.

(2315-2)

Nr. 3012.

Executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Helena Tomšic von Koritnice wird die Bornahme der executiven Feilbietung der auf 1800 fl. geschätzten Realität des Andreas Novak von Grafenbrunn sub Urb.-Nr. 405 ad Herrschaft Adelsberg bewilliget, und wird die Tagssatzung auf den

5. Juli 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 30sten März 1878.

(2478-3)

Nr. 9715.

Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Kramar von Eggdorf (als Tabulargläubigerin der Realität Einl.-Nr. 1231 ad Sonnegg) die Relicitation der dem Valentin Jerič, beziehungsweise dessen Verlassenschaft gehörigen, von Michael Japel von Schtavas laut Feilbietungsprotokolles vom 2. Mai 1877, Zahl 10,524, exec. erstandenen Realität Einl.-Nr. 1231 ad Sonnegg auf Gefahr und Kosten des Erstehers bewilliget und zur Bornahme dieser Feilbietung die Tagssatzung auf den

3. Juli 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem Beifuge angeordnet worden, daß bei dieser Feilbietung die obige Realität auch unter dem Schätzwerthe um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. Mai 1878.

(2314-2)

Nr. 3350.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Josefa Smerdu von Postenje (nun in Triest) wird die Bornahme der executiven Feilbietungen der auf 2300 fl. geschätzten Realität des Anton Vallencic von Meretsche sub Urb.-Nr. 1-5 ad Herrschaft Prem bewilliget, und werden die Tagssatzungen auf den

5. Juli,

6. August und

10. September 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 5ten April 1878.

(2476-2)

Nr. 11,847.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Mosek von Laibach die executive Versteigerung der dem Martin Rumse von Wröst Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 7029 fl. 40 kr. geschätzten Realitäten sub Einl.-Nr. 272 und 869 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. Juli,

2. August

und die dritte auf den

3. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 29. Mai 1878.

(2326-2)

Nr. 3656.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Tomšic aus Harije Nr. 22 bekannt gegeben:

Es sei die Tagssatzung zur Vertheilung des aus seiner Realität Urb.-Nr. 18.1 und 232 erzielten Meistbotes per 780 fl. auf den

6. Juli 1878

angeordnet und demselben zur Wahrung seiner Rechte Johann Zagodnik von Lominje zum Curator ad actum bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 20sten April 1878.

(2257-3)

Nr. 1331.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kundgemacht:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die mit dem Bescheide vom 14. November 1877, Zahl 5344, auf den 20. März l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Franz Jettlo von Senofetsch gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 23 vorkommenden, gerichtlich auf 2165 fl. geschätzten Realität auf den

6. Juli l. J.,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 18. März 1878.

(1929-2)

Nr. 1035.

Erinnerung

an Maria Sumar geb. Passai und deren Erben und Rechtsnachfolger (alle unbekanntes Aufenthalts).

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Maria Sumar geb. Passai (alle unbekanntes Aufenthalts) hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Resnik von Neumarkt die Klage de praes. 19. Februar 1878, Z. 1035, pcto. Verjähr- und Erloschenklärung der auf seiner im Grundbuche des Stadtbaumeisteramtes Stein sub Urb.-Nr. 5, Rectf.-Nr. 4, fol. 13, am ersten Satz seit 6. April 1808 für Maria Sumar geb. Passai aus dem Schuldscheine vom 6. April intabuliert hastenden Forderung pr. 350 fl. eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

17. Juli 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 allg. G. O. angeordnet und der Beklagten, resp. ihren Erben und Rechtsnachfolgern, wegen ihres unbekanntes Aufenthalts Hr. Franz Exler, Hausbesitzer in Stein, zum Curator ad actum bestellt wurde.

Dessen werden die Obigen zu dem Zwecke erinnert, daß sie rechtzeitig selbst vor Gericht erscheinen oder einen andern Sachwalter bekannt geben, widrigens mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein am 22sten Februar 1878.

Ein

Commis

findet sogleich Aufnahme in einer Spezerei-handlung. — Anfrage in der Expedition dieser Zeitung. (2541) 3—2

Darlehen

unter sehr günstigen Bedingungen gewährt an Offiziere, Pensionisten, Staats- und Bahnbeamte (2290) 10-4

die gegenseitige Versicherungsbank „Slavia“. Auch werden für Beamte Cautionen erlegt. — Nähere Auskünfte ertheilt die Generalrepräsentanz in Laibach, Wienerstrasse 7.

Franz Thomann,

Bergolder

in Laibach, Deutsche Gasse Nr. 7, empfiehlt sich dem P. T. Publikum und der hochwürdigsten Geisteslicht zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung der schnellsten und billigsten Bedienung.

Auswärtige Aufträge werden schnellstens besorgt und billigt berechnet. (2490) 3—3

Optisch-mechanisches Kabinett,

Nr. 5, Rathausplatz Nr. 5.

Der ergebenst Gefertigte ladet das hochverehrte Publikum und die löbl. Garnison Laibachs höflichst ein, die

zwei letzten Aufstellungen seiner Glasphotographien, in welchen er das Beste und Interessanteste bieten wird, mit einem zahlreichen Besuche zu beehren.

Er erlaubt sich ferner anzudeuten, daß bei diesen zwei letzten Aufstellungen die Anzahl der Maschinen um zwei vermehrt werden, so zwar, daß den P. T. Besuchern seines Kabinetts 200 Bilder zur Ansicht offen stehen. (2545) 3-2

Hochachtungsvoll

Cav. Mich. Petagna.

Kurort

Gleichenberg

in Steiermark,

Station Feldbach der ungar. Westbahn.

Saison-Eröffnung 1. Mai.

Wasser- und Wohnungs-Bestellungen bei der Direction in Gleichenberg. (1339) 10-8

Die Selbsthilfe
treuer Rathgeber für Männer bei **Schwächezuständen**

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Ausfallen der Haare, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hülfen. Beziehb. von Dr. L. Ernst, Post, Zweiblergasse 24. (Preis 2 fl.)
Es unterziehe sich kein Kranker einer ärztlichen Behandlung, ehe er dieses Werk gelesen.

(2285) 7

Prämiiert 1867 in Paris!
Weißer Brust-Syrup
von **G. A. W. Mayer**
in Breslau und Wien.
Attest.

Hateborn bei Egeln in Sachsen, den 12ten März, 1872.

Schon seit längerer Zeit litt ich infolge der Feldzüge von 1866 und 1870/71 an einem Lungenhusten; durch Gebrauch mehrerer Flaschen des G. A. W. Mayer'schen weißen Brustsyrup wurde ich davon vollständig befreit, und kann ich denselben mit gutem Gewissen empfehlen.

F. Taubenroth.
Hauptdepot: W. Mayr in Laibach;
Filialdepots: Dominik Rizzoli in Rudolfswert, K. Schannil in Krainburg und Anton Franzoni in Görz. (194)

Triester Commercialbank
Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Werthpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (92) 23

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Karl S. Till,
Buch- und Papierhandlung, Unter der Trauttsche 2.
Reich sortirtes Lager aller Bureau- u. Comptoir-Requisiten, Schreib-, Zeichnungs- und Maler-Utensilien, Schreib-, Brief- u. Packpapiere, Farben, Pinsel, Bleistifte, Stahlfedern, Tinte, Siegelad, Copir-, Notiz- u. Geschäftsbücher. Das Neueste in Papierconfection u. Monogrammen. Annahme von Bestellungen auf Visitenkarten. (1491) 16

Seeben erlöset S. sehr verm. KKK.:
Die geschwächte Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von Dr. Bisenz. Preis 4.

Auch zu haben in der Ordinations-Kassette für **Geschlechts-Krankheiten** von 11210

Med. Dr. Bisenz,
Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, Franzens-Ring 22. Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.

Ordination täglich von 11—6 Uhr. Auch wird durch Correspondenzbehandlung u. werden Medicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. h. ausgezeichnet. (2137) 100—18

Schmerzlos
ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,
sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,
Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Hasburgergasse, sondern **Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.**
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Manneschwäche,** ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Priestlich dieselbe Behandlung, Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingefendet. (502) 39

Die Fabrik tragbarer Eiskeller
des Ingenieurs **Franz Bollinger in Wien**
empfiehlt ihre anerkannt bestconstruirten u. preisgekrönten **Kühl-Apparate**
für Bier, Wasser, Milch, Butter, rohes Fleisch; Speisekühler für Haushaltungen, Gefriermaschinen, Gefrorenes-Reservoirs; complete Schank-Einrichtungen, Moussée-Pippen neuester Construction. Illustrierte Preiscurante gratis. (1529) 15—11

Aufträge an die Fabriks-Hauptniederlage:
Wien, Wieden, Heumühlgasse Nr. 2.

Herren-Wäsche,
eigenes Erzeugnis, solideste Arbeit, bester Stoff und am möglichst billigem Preise empfiehlt
C. J. Samann,
Hauptplatz Nr. 17.
Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden berabfolgt. (310) 59

In der **Burgstallgasse Haus-Nr. 7** ist eine **Wohnung,**
bestehend aus 5 Zimmern und 1 Kabinett sammt Zugehör, für kommenden Michaeli zu vermieten. Das Nähere bei der Eigenthümerin daselbst im I. Stock. (2560) 3—1)

(1468) 21 Ein grosser **Bauplatz**
an einem der schönsten und verkehrsreichsten Posten der Stadt Laibach ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. — Anfragen wollen an **F. Müllers Annoncen-Bureau** in Laibach gerichtet werden.

Natürliche Mineralwässer
frischer Füllung angelangt und sind billigst zu haben bei
Peter Lassnik.
(2116) *



„The Gresham“

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in London.

Filiale für Oesterreich: Wien, Opernring 8.

Rechenschafts-Bericht

vom 1. Juli 1875 bis incl. 30. Juni 1876:

Activa	Frcs. 57.195.329-15
Jahreseinkommen aus Prämien und Zinsen	„ 12.255.664-80
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge, Rückkäufe etc. seit 1848	„ 69.352.212-10
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der in den letzten 22 Jahren eingereichten Anträge sich auf mehr als	„ 43.996.275-—
	„ 767.000.000-—

vom 1. Juli 1876 bis incl. 30. Juni 1877:

Activa	Frcs. 59.919.663-—
Jahreseinkommen aus Prämien und Zinsen	„ 12.761.159-80
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge, Rückkäufe etc. seit 1848	„ 77.000.000-—
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der in den letzten 23 Jahren eingereichten Anträge sich auf mehr als	„ 56.783.769-—
	„ 823.000.000-—

Die Gesellschaft übernimmt zu festen Prämien Versicherungen auf den Todesfall mit 80 Prozent Gewinnantheil oder auch ohne Antheil am Gewinn, ferner gemischte und auf verbundene Leben; schliesst Renten- und Ausstattungsverträge ab; gewährt nach dreijährigem Bestehen der Polizzen den Rückkauf für Polizzen auf Todesfall oder gemischt, welche hiezu berechtigt sind, oder stellt für Polizzen auf Todesfall nach dreijährigem und für Aussteuerversicherungen nach fünfjährigem Bestehen reducierte Polizzen aus, für welche dann keine weiteren Zahlungen zu leisten sind.

Prospecte und alle weiteren Aufschlüsse werden ertheilt durch die Herren Agenten und von dem

General-Agenten für Krain, Kärnten und Südsteiermark

Valentin Zeschko,

Triesterstrasse Nr. 3 in Laibach.

